Einrichtung von Arbeitsplätzen für blinde und sehbehinderte Mitarbeiter
INCOBS-Seminarangebot für Multiplikatoren

Zielsetzung

Büroarbeitsplätze sind für blinde und sehbehinderte Menschen heute ein zentraler Bereich der beruflichen Integration. In den Betrieben ist das Wissen um die technischen Möglichkeiten und die Fähigkeiten blinder und sehbehinderter Arbeitnehmer bisher jedoch kaum vorhanden.

Zielsetzung der Seminare ist es, die Eingliederung blinder und stark sehbehinderter Menschen zu fördern und zu unterstützen. Es soll aufgezeigt werden, welche Tätigkeitsmöglichkeiten sich durch die aktuelle Hilfsmitteltechnologie ergeben und wie man die Arbeitsfähigkeit auch bei nachlassender Sehkraft erhalten kann.

Inhalte

Das Seminar vermittelt einen Überblick der wichtigsten technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen, die bei der Einrichtung eines geeigneten Arbeitsplatzes eine Rolle spielen.

- Welche Hilfsmittel gibt es? Wie funktionieren sie, was leisten sie?
- Welche Tätigkeiten können Mitarbeiter mit hochgradiger Seheinschränkung durchführen, wo gibt es Grenzen?
- Hinweise zur Gestaltung der Arbeitsplatzausstattung
- Rechtliche Grundlagen und Finanzierungshilfen
- Weiterführende Informations- und Beratungsangebote

Zielgruppen

Die Zielgruppen für diese Veranstaltungen sind Multiplikatoren wie Schwerbehindertenvertretungen, Rehaberater und technische Berater der Kostenträger, Betriebs- und Personalräte, Arbeitgeberbeauftragte, Betriebsärzte, u.a.m.

Organisation und Durchführung

Die halbtägigen Seminare werden bei Ihnen vor Ort durchgeführt (ab 10 Teilnehmern). Veranstalter ist das Projekt INCOBS. Im Rahmen der Projektförderung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales werden die Seminare kostenlos angeboten.

Ansprechpartnerin

Franziska Padge: padge@dias.de [1]

Tel.: 040 / 43 18 75 - 10

Für diese Institutionen haben wir bereits Multiplikatoren-Seminare durchgeführt

- ARGE - Arbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen in der Hamburger Wirtschaft, Hamburg
- Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk, Husum
- Berufsverband der RehabilitationslehrerInnen für Blinde und Sehbehinderte e. V., Kassel
- Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Berlin
- Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gGmbH, München
- Greenpeace e.V., Hamburg
- Hauptschwerbehindertenvertretung für Geschäftsbereich des Finanzministeriums NRW (Königswinter)
- Hilfsmittelberater der DBSV-Landesvereine (durchgeführt in Saulgrub)
- Integrationsfachdienst für blinde und sehbehinderte Menschen, Köln
- Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern/ Abteilung Soziales / Dezernat Integrationsamt/ Hauptfürsorgestelle, Warnemünde
- Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt/ SG Aus- und Fortbildung, Dresden
- Landesschulbehörde Niedersachsen - Mobile Dienste für Sehgeschädigte, Celle
- Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS), Etelsen
- Pro Retina Deutschland e.V. Selbsthilfevereinigung von Menschen mit Netzhautdegenerationen, Bad Meinberg
- Sächsisches Staatsministerium der Justiz, Freiberg
- Schwerbehindertenvertretung der Verwaltungs-Berufsgenossenschaften, Hohenroda

Links

1. mailto:padge@dias.de